

<b>Zeitschrift:</b>	Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
<b>Band:</b>	80 (1983)
<b>Heft:</b>	7
<b>Artikel:</b>	Kurzbericht über die Jahrestagung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge
<b>Autor:</b>	Künzler, E.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-838747">https://doi.org/10.5169/seals-838747</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurzbericht über die Jahrestagung der St. Gallischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge

Zur diesjährigen Jahreskonferenz im schmucken Städtchen Rheineck am 28. April 1983 fanden sich gegen 70 Teilnehmer ein. Präsident Emil Künzler durfte unter den Gästen Regierungsrat Edwin Koller, Vorsteher des Departements des Innern, sowie Vertreter der benachbarten Fürsorgekonferenzen der Kantone Thurgau und Zürich begrüssen. Ein spezieller Willkommgruss galt dem Präsidenten der Schweiz. Konferenz für öffentliche Fürsorge, Herrn Rudolf Mittner, Chur. In seinem Jahresbericht erinnerte der Präsident an den im September/Okttober 1982 durchgeführten traditionellen Weggis-Kurs mit dem Thema «Familie in Not – Möglichkeiten der öffentlichen Fürsorge», mit einer Rekordteilnehmerzahl von 500 Personen. Das Einführungsreferat hielt Theo Keller, Abteilungschef der Sozialen Dienste beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen. Gemäss Beschluss des Vorstandes richten sich die Sätze für die Bemessung der materiellen Hilfe mit Wirkung ab 1. Januar 1983 nach den Empfehlungen der Schweizerischen Fürsorgekonferenz. Damit wird inskünftig auf eigene kantonale Richtlinien verzichtet. Der von der St. Gallischen Konferenz herausgegebene Sammelband «Öffentliche Fürsorge» stösst immer wieder auf neue Interessenten. Mit der Erhöhung der ausserordentlichen Ergänzungsleistungen ab 1. April 1983 an Einzelpersonen und Ehepaare hat der Regierungsrat einem Vorstoss der Konferenz Rechnung getragen. Damit dürfte die Restfinanzierung der Taxen in den Pflegeheimen gedeckt werden können, ohne dass der Pflegebedürftige die öffentliche Fürsorge beanspruchen muss. Im Berichtsjahr galt es, von den während vielen Jahren in der öffentlichen Fürsorge tätig gewesenen Josef Rohner, alt Vorsteher des Kantonalen Amtes für öffentliche Fürsorge, und Hans Bauser, von 1962 bis 1969 Präsident der Konferenz, für immer Abschied zu nehmen.

Die übrigen geschäftlichen Traktanden (Protokoll, Jahresrechnung, Jahresbeitrag) wickelten sich in üblicher Art speditiv ab. Wegen beruflicher Veränderung musste für den scheidenden Peter Lienhard in der Person von Walter Siegrist, Fürsorgesekretär, Flawil, ein neues Mitglied der Rechnungsprüfungs-kommission gewählt werden.

Regierungsrat Edwin Koller, Vorsteher des Departements des Innern, orientierte über derzeit aktuelle Fragen. So gibt die Asylpolitik besondere Probleme auf, indem der Flüchtlingsstrom in den letzten Jahren stark zugenommen hat und es vor allem gilt, den «unechten» Flüchtlingen entgegenzutreten. Regierungsrat Koller stellt sich hinter die neue Institution eines Frauenhauses in der Stadt St. Gallen, das misshandelten Frauen vorübergehend Unterkunft bietet. Es laufen derzeit Bemühungen zur finanziellen Sicherstellung.

Im Hauptreferat erörterte der Vorsteher des KIGA, Jakob Göldi, die Wirtschafts- und Beschäftigungslage im Kanton St. Gallen und machte Hinweise zur Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt gibt Anlass zu Hoffnungen. Über das Problem der Beschäftigungsmöglichkeit der Lehrentlassenen dieses Frühjahres besteht noch kein

klares Bild, weil die tatsächliche Situation erst Ende Mai erfasst werden kann. Die Arbeitslosenversicherung, die Kurzarbeit mit möglichen Missbräuchen seitens von Unternehmungen, die Insolvenzentschädigungen, die Arbeitsvermittlungen und die Ausländerpolitik bildeten weitere Themen.

Das Nachmittagsprogramm stand für einmal im Zeichen einer vergnüglichen Schiffahrt auf dem Alten Rhein und dem Bodensee, wo sich Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch ergab.

*E. Künzler*

## Liste der Vorstandsmitglieder der Schweiz. Konferenz für öffentliche Fürsorge, Stand 1. 7. 1983

### Ausschuss

1. Mittner Rudolf, Nordstr. 44, 7001 Chur, <b>Präsident</b>	081 24 38 10
2. Künzler Emil, Chef städt. Fürsorgeamt, Brühlgasse 1, 9004 St. Gallen, <b>Vizepräsident und Quästor</b>	071 21 54 55
3. Wagner Regula, Adjunktin des Amtes für Kinder- und Jugendheime der Stadt Zürich, Badenerstr. 65, 8026 Zürich, <b>Sekretariat und Redaktion</b>	01 241 97 02
4. Keller Theo, Abteilungschef der Kant. Sozialdienste St. Gallen, Klosterhof 7, 9000 St. Gallen, <b>Protokollführer</b>	071 21 38 20
5. Kropfli Alfred, Direktionssekretär der Gesundheits- und Fürsorgedirektion der Stadt Bern, Predigergasse 5, 3000 Bern 7, <b>Verlag</b>	031 64 63 35
6. Brunner Karl, Dienstchef Kant. Fürsorgeamt, Regierungsgebäude, 1950 Sitten	027 21 63 51
7. Inglis Ady, Departementssekretär, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz	043 24 11 24
8. Urner Paul, Dr., Chef des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich, Selnaustr. 17, 8039 Zürich	01 201 04 10

### Übrige Vorstandsmitglieder

9. Bachmann Fritz, Vorsteher Abteilung öffentliche Fürsorge der Kant. Fürsorgedirektion, Obstgartenstr. 21, 8090 Zürich	01 259 24 65
10. Bitterlin Werner, Vorsteher Kant. Fürsorgeamt, Postfach 423, 4410 Liestal BL	061 96 51 11
11. Blättler Berta, Sozialarbeiterin, Soziale Beratungs- und Fürsorgestelle des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6370 Stans NW	041 63 11 22